

Ein Kümmerer und Tröster geht in Rente

32 Jahre lang war Peter-Michael Grundke Hausmeister an **PATTENSER GRUNDSCHULEN**.

PATTENSEN. Eigentlich wollte Peter-Michael Grundke Feierabend machen und sich auf den Heimweg begeben. Das hatte der Hausmeister der Jeinser Leinetalschule seiner Frau Petra am Telefon versprochen. Doch zwei Stunden später war Grundke noch immer nicht zu Hause angekommen. Er musste Prioritäten setzen: „Ein Kind hatte den ersten Zahn verloren. Und der war in den Abfluss gefallen. Das war ein großes Drama“, erinnert sich Grundke. Also schraubte er kurzerhand das Waschbecken samt Leitungen auseinander und rettete den Zahn des Kindes. „Herr Grundke hat meinen Zahn gerettet“, soll das Kind anschließend allen in der Schule erzählt haben. Künftig müssen andere bei solchen Zwischenfällen eingreifen: Nach

32 Jahren als Hausmeister macht Grundke Schluss. Am 1. Juli beginnt für ihn die Zeit als Rentner. Dass Grundke, der mit seiner Familie in Jeinsen lebt, immer wieder auf der Straße oder beim Einkaufen auf frühere Schüler und Schüler trifft und diese ihm regelmäßig mit einem Lächeln begegnen, freut ihn. „Das sind immer schöne Begegnungen, wenn die damaligen Kinder mich fragen, wie es mir geht.“ Das zeige, dass er wohl nicht so viel falsch gemacht habe bei seiner Arbeit. Er war natürlich dafür da, für Ordnung im und um das Schulgebäude herum zu sorgen. „Aber ich war auch der Tröster in der Not. Wenn ein Kind morgens ein langes Gesicht machte, dann fragte ich es, was denn los ist“, sagt er.

„Jede Gemeinschaft kann sich glücklich schätzen, so einen Menschen wie ihn zu haben.“

Arne Ellenberg
Schulleiter aus Hüpede



Lange Zeit sein Arbeitsplatz: Peter-Michael Grundke war bis zur Schließung Hausmeister der Leinetalschule in Jeinsen. Die letzten Jahre vor der Rente war er noch an den Grundschulen in Hüpede und Schulenburg tätig.

Foto: Mark Bode



Lange Zeit sein Arbeitsplatz: Peter-Michael Grundke war bis zur Schließung Hausmeister der Leinetalschule in Jeinsen. Die letzten Jahre vor der Rente war er noch an den Grundschulen in Hüpede und Schulenburg tätig.

Foto: Mark Bode

Dass Kinder auch immer mal Blödsinn anstellten, das sei normal. „Ich habe gefühlt jedem einmal die Ohren langgezogen“, sagt Grundke. Doch das hätten die Grundschüler ihm nicht nachgetragen. „Fast immer musste ich die Kinder nur angucken“, sagt er. Doch eine Ausnahme gab es. „Herr Grundke hat geschrien“: Diese Geschichte kursierte gerüchteweise wochenlang an der Schule. „Das war aber wirklich nur ein einziges Mal“, erinnert sich der ange-

hende Rentner. Die Wände im Innenbereich der Schule waren gerade frisch gestrichen worden. „Ein Kind hatte sich an einem Garderobenhaken festgehalten und sich mit den Schuhen gegen die Wand gestemmt“, sagt der 66-Jährige. Das habe er aus der Ferne gesehen und laut gerufen: „Jetzt geht es aber los!“ Weil das turnende Kind damit nicht gerechnet hatte, plumpste es auf den Hosenboden. Auch vier seiner fünf Kinder hatten Grundke an der Schule

erlebt. Und es führte gelegentlich zu einer Doppelbestrafung, wenn die eigenen Kinder mit Blödsinn auffällig wurden. „Ausgerechnet du“, sagte Grundke dann. Später folgte dann noch eine zweite Ermahnung, nachdem die Kinder nach Hause gekommen waren. Auch, als seine Kinder nicht mehr auf die Leinetalschule gingen, wusste Grundke schnell Bescheid, wenn etwas nicht nach Plan lief. „Der Buschfunk unter den Hausmeistern der Schulen in der Umgebung klappte immer gut“, sagt der Familienvater. Selbst Arne Ellenberg, der Schulleiter der Grundschule in Schulenburg und bis zur Schließung im Sommer 2023 auch in Jeinsen, hatte Grundke erlebt. An einen besonderen Vorfall könne sich Grundke nicht erinnern. Ellenberg lobt die Arbeitsweise des langjährigen Hausmeisters. „Eine bessere Zusammenarbeit kann man sich nicht wünschen. Er hat so viel Herzblut und Engagement gezeigt.“ Grundkes Frau kennt das nur zu gut. „Wenn er davon sprach: ‚Ich komme nach Hause‘, dann meinte er die Schule und nicht unser Wohnhaus.“ Seit dem Ende der Leinetal-

schule ist Grundke vorwiegend an der Grundschule in Hüpede im Einsatz, darüber hinaus auch in Schulenburg. Gelegentlich schaut er noch immer in Jeinsen vorbei, beispielsweise vor der Europawahl, um das Wahllokal ordentlich einzurichten. „Jede Gemeinschaft kann sich glücklich schätzen, so einen Menschen wie ihn zu haben“, sagt Ellenberg über Grundke. Erstaunlich findet Petra Grundke, was ihr Mann in der Schule alles umsetzen konnte. Und das stets zügig. „Man schiebt am besten nichts auf die lange Bank“, sagt Peter-Michael Grundke. Doch zu Hause sei das ganz anders gewesen, ergänzt seine Frau. „Der Schuster hat die schlechtesten Schuhe – das Sprichwort passt zu 100 Prozent“, sagt sie und lachelt. Nach 32 Jahren als Hausmeister scheint sie sich damit abgefunden zu haben. „Den Kelleraufgang hat er sich seit etwa zehn Jahren schon vorgenommen“, sagt sie. Darum könne sich ihr Mann nun ab Juli kümmern, sagt sie und schaut ihn mit einem verschmitzten Lächeln an. Ein wirkliches Hobby, dem sich Grundke nun vermehrt widmen könnte, habe er nicht. „Meine Frau hat schon gesagt, dass ich mir jetzt unbedingt eines suchen soll“, sagt er. Doch auch sonst dürfte es ihm in Jeinsen nicht langweilig werden. Dabei wollte er dort ursprünglich gar nicht leben. „Heiseide war meine Heimat“, sagt er. Doch der Liebe wegen ging es in den Pattenser Ortsteil. Inzwischen möchte er von dort nicht mehr weg. „Jeinsen ist wie eine Familie. Jeder hilft dem anderen. Das ist einfach schön“, sagt Grundke.



Abschied: Die beiden Schulleiter aus Hüpede, Adam Büge (links), und Arne Ellenberg aus Schulenburg sind dem langjährigen Hausmeister Peter-Michael Grundke für seine Arbeit dankbar.

Foto: privat

*Vom 19.06. bis zum 30.08.24 erhalten Sie 10% Rabatt auf die ausgezeichneten Preise der vorrätigen Lagerware ab VK 12.99 €/m². Gilt nicht für Sonderbestellungen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Alle Angebote nur solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

BÖDEN STATT BALEAREN

100 % KAUFEN - NUR 90% ZAHLEN!

Dämmung und die passende Fußleiste **kostenlos** bei jedem Hartboden-Kauf

Rigid-Vinyl BoDomo Dekor Straßburg grey (5210)

- Integrierte Dämmung
- Stabil und widerstandsfähig
- 100%ige Wasserfestigkeit
- Kinderleichtes Verlegen
- 4,5 mm Stärke, 0,3 mm Nutzschicht
- Nutzungsklasse 31

anstatt **24.99** Sie zahlen nur 90% = €/m² **22.49** einschließlich Fußleiste

Eiche Klassik grau (8022)

BoDomo Laminat (8021) Dekor Eiche Klassik natur

- Hochwertig und dennoch preisgünstig
- Robust und langlebig
- Stil der Landhausdiele
- 15 Jahre Garantie

Unser Verkaufspreis, €/m² **14.99**

PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/m² **0.99**

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **3.75**

Alles zusammen: **19.73** unser Preis €/m² **14.99**

Sie zahlen nur 90% = €/m² **13.49** einschließlich PE-Dämmung und Fußleiste

Rigid-Vinyl BoDomo Dekor Montreal Oak White (5212)

- Integrierte Dämmung
- Allround-Talent
- hoher Gehkomfort
- 10 Jahre Garantie
- 5 mm Stärke, 0,3 mm Nutzschicht
- Nutzungsklasse 31

anstatt **26.99** Sie zahlen nur 90% = €/m² **24.29** einschließlich Fußleiste

Laminat DEPOT

www.laminatdepot.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

Hannover
am A2 Center · Varrelheide 204

TEST TOP SERVICE-QUALITÄT

AUSGABE 3/2021
Konsumentenbefragung
★★★★★ 2021/22

LaminatDEPOT
BESTE KATEGORIE LIFESTYLE & SHOPPING

Ausgezeichnet:

Heimtex Star 2019

Fachhändler des Jahres

BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!

12-16 Uhr

keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

Jetzt 18x · auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal